

Geschätzte Ehrenmitglieder,
Liebe Turnkameradinnen und Turnkameraden

Wiederum gehört ein Turnerjahr der Geschichte an... und Geschichte haben wir wortwörtlich geschrieben! Einmal mehr haben die Turnerinnen und Turner mit den diesjährigen Leistungen viel Material für die TVR-Geschichtsbücher erturnt. Natürlich darf man hierbei nicht die Unterstützung derjenigen vergessen, welche die aktiven Sportlerinnen und Sportler in jeglicher Hinsicht unterstützt haben. Ich denke dabei vor allem an unsere treuen Fans an der Seitenlinie, welche aus Ehrenmitgliedern, Familienmitgliedern und Freunde, aber auch aus nicht eingesetzten (Mit-)Turnern besteht. Jeder Einzelne von euch hat seinen Beitrag dazu geleistet, dass unser Statistik- und Ranglisten-Guru Markus Romer auch dieses Jahr wieder reichlich zu tun hatte!

Angefangen hat das Turnerjahr 2018 mit dem üblichen **Kick Off-Training** vom 09. Januar 2018. Fast vollzählig präsent waren auch die 10 neuen Mitglieder der Aktivriege. Was für eine Freude und Zuversicht über den alljährlichen Zuwachs an neuen Turnbegeisterten! Der Nachwuchs des Turnvereins Reichenburg ist fruchtbar und die Zukunft rosig! An dieser Stelle möchte ich allen Leiterinnen und Leiter der Jugendriege für die hervorragende Arbeit und den unermüdlichen Einsatz herzlich danken. Ihr schafft das lebenswichtige Fundament der Aktivriege!

Nach vielen schweisstreibenden und gut besuchten Trainings in den eigenen Hallen, stand anfangs April das traditionelle Trainingsweekend auf dem Programm. Anders als in den vergangenen Jahren fand das diesjährige Intensivwochenende vor unserer Haustüre statt. Im MPS Buttikon wurde unter strahlendem Sonnenschein und mit perfekten Trainingsanlagen intensiv in den Disziplinen Leichtathletik, Nationalturnen und Gymnastik trainiert. Währenddessen feilte die Schaukelring-Sektion in Reichenburg leidenschaftlich an ihrer Übung. Die gewonnene Reisezeit, welche eine lange Autofahrt in eine entlegene Trainingsstätte mit sich bringt, wurde in mehr Trainingszeit investiert. Die Rückmeldungen zu diesem Pilotprojekt des TK waren durchwegs positiv. Darum hat sich das TK dazu entschieden, nächstes Jahr wiederum in unmittelbarer Nähe zu trainieren!

Mitte Mai hiess es dann das erste Mal so richtig Ernst. An den **Kantonalen Vereinsmeisterschaften** in der Innerschwyz bestritt die Aktivriege ihre ersten Wettkämpfe. Frühmorgens reiste die ansehnliche Turnerschar nach Ibach und zeigte einen gewohnt starken Auftritt. Das Schaukelring-Team machte den Auftakt und festigte sich den sehr guten 3. Rang hinter Konkurrent ETV Schindellegi und der Übermacht TV Siebnen. Die Gymnastik Bühnen-Girls mussten sich lediglich unserem direkten Nachbarn TV Buttikon-Schübelbach geschlagen geben. Währenddessen eroberte die Gymnastik Kleinfeld-Equipe nach 2-jähriger Durststrecke den hoch verdienten Kantonalmeistertitel zurück. Einziger Wermutstropfen: Der Titel muss bzw. darf man sich mit dem TV Wangen teilen. Folglich konnte man mit der ersten turnerischen Standortbestimmung mehr als zufrieden sein!

Schlag auf Schlag ging es innert Wochenfrist weiter. In der kleinsten Kantonshauptstadt der Schweiz fanden die Reichenburger Festspiele statt! Pardon, ich meine natürlich den **Glarner Verbandsturntag**. Auf den brandneuen Sportanlagen Buchholz in Glarus schafften es alle sechs Turnfestdisziplinen sensationell aufs Podest! Gold (Kleinfeld) und Silber (Bühne) holten sich unsere beiden Gymnastik-Truppen in der Kategorie Gymnastik. Die junge Schaukelring-Sektion holte sich hinter dem Spitzenverein TV Glarus a.S. verdient die Silbermedaille. Ebenfalls auf den 2. Platz warf sich in der Kategorie LA das Schleuderball-Team. Die schnellen Sprinterinnen und Sprinter sowie die bärenstarken Steinheber komplettierten die Reichenburger Dominanz mit weiteren Goldmedaillen in den jeweiligen Kategorien (800m/PS80 und Nationalturnen). Nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen!

Eine Premiere in der fast 100-jährigen Geschichte des TVR ereignete sich anfangs Juni. Zum ersten Mal überhaupt nahmen die schätzbaren Disziplinen am hochkarätigen **Tannzapfe-Cup** im thurgauischen Dussnang teil. Und drückte sogleich seinen Stempel auf! Ein mit Spitzenvereine gespicktes Teilnehmerfeld, ein knallhartes

Wertungsgericht und hervorragende Anlagen. Zu Recht wird dieser Vorbereitungswettkampf heimlich als inoffizielle Schweizermeisterschaft der schätzbaren Disziplinen im Vereinsturnen bezeichnet. Dass unsere beiden Gymnastik-Teams zur nationalen Elite gehört, haben sie in Dussnang einmal mehr bewiesen. Die Gymnastik Bühne erturnte sich der verdiente Finaleinzug der besten Vier und klassierte sich auf dem undankbaren 4. Schlussrang. Die Turnerinnen und Turner der Gymnastik Kleinfeld ergatterten sich souverän das Finalticket und gewannen diesen vor dem späteren Schweizermeister TV Buchs. Die Sensation war perfekt!

Nach dem Tannzapfe-Cup legte man wettkampftechnisch eine kurze Pause ein. Dies bedeutete aber nicht, dass man seine Beine hoch lagern und sich entspannen konnte, sondern eher „Ärmel hochkrempeln und mit anpacken“. Denn die Organisation des **Schwyzner Kantonturnfestes** erreichte seinen Höhepunkt! Eine Woche nach der erstmaligen Teilnahme am Tannzapfe-Cup wurden unter der Führung meiner Wenigkeit bereits die ersten Festzelte des KTF aufgebaut. Die Aufbauphase war innert Wochenfrist fertig und die Anlagen für das 1. Wettkampfwochenende bereit gestellt. Die Einzel- und Jugendwettkämpfe gingen glücklicherweise reibungslos über die Bühne. Man war also organisatorisch für den grossen Vereinswettkampf am 2. Wochenende gewappnet! Aber halt mal, da war doch noch was. Genau, wir mussten bzw. durften ja auch noch unseren 3-teiligen Vereinswettkampf bestreiten! Am Freitagabend, 22. Juni 2018 absolvierten wir gemeinsam mit dem Co-Organisator TVBS unseren Wettkampf. Es war für uns eine ungewohnte Situation und Startzeit. Logischerweise waren weniger Zuschauer auf dem Platz als an einem „normalen“ Turnfestsamstag. Die anwesenden Augen waren nur auf die beiden Trägervereine gerichtet. Diese machten den einen oder anderen Ti/Tu nervöser als sonst, oder war es das teilweise fehlende Training aufgrund der parallel verlaufenden Planung des eigenen Turnfestes?! Viele Aktivturner/innen hatten bekanntlich eine Führungsposition im engeren sowie erweiterten Organisationskomitee und waren deshalb während der ganzen Wettkampfvorbereitungszeit nebenbei auch noch mit Sitzungen, Begehungen und Pendenzen beschäftigt. Dass man trotz dieser Doppelbelastung, einer ungewohnten Startzeit und einem überaus strengen Wertungsgericht in den schätzbaren Disziplinen die starke Schlussnote 28.62 erturnte, ist einfach nur WELTKLASSE! Am Samstagabend, nach langem Warten und Bibbern, war der **Sieg in der 3. Stärkeklasse** besiegelt. Der letzte Sieges-Kranz des Schwyzner Kantonturnfestes im Jahre 1957 konnte nun – 61 Jahre später! – endlich ersetzt werden. CHAPEAU vor dieser HISTORISCHEN Leistung!

Nach dem Turnfestende und dem anschliessenden Rückbau aller KTF-Festanlagen wurden die Turnerinnen und Turner in die wohlverdiente und nötige Sommerpause verabschiedet. Es wurde Zeit die Batterien wieder aufzuladen. Denn bald hiess es wieder: trainieren, trainieren, trainieren! Als letzter Wettkampf standen die **Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen** im Fokus. Die beiden Gymnastik-Riegen reisten ins malerische Burgdorf und versuchten die grossen Erfolge vom Vorjahr zu bestätigen. Die Gymnastik Bühne-Crew zeigte eine gewohnt solide Leistung und klassierte sich in einem riesigen und hochklassigen Teilnehmerfeld auf dem sehr guten 9. Rang. Die Messlatte für die Kleinfeld-Truppe war mit dem letztjährigen Gewinn der Bronzemedaille extrem hoch. Auch dieses Jahr erreichten sie den Final mühelos. Die nächste Hürde war dann aber zu hoch. Schlussendlich belegten unsere Ti/Tu hinter Buchs und Langendorf wiederum den fantastischen 3. Platz!

Nun steht das nächste Turnerjahr vor der Türe. Und dieses hat es in sich. Mit dem Eidgenössischen Turnfest 2019 in Aarau ist der Saisonhöhepunkt vorprogrammiert. Dort möchten wir voll angreifen! Dafür braucht es von jedem Einzelnen volles Herzblut, vorbildlicher Trainingsfleiss und eine eingeschworene Turnerschar – ganz nach unserem Motto ONE TEAM – ONE FAMILY – ONE GOAL. Ich denke dabei an die verstorbene Boxlegende Muhammad Ali. Letzterer hat jede Minute des Trainings gehasst, aber er hat sich stets gesagt: „**Gib nicht auf. Quäle Dich jetzt und lebe den Rest Deines Lebens als Champion.**“

Lasst uns quälen. Lasst uns weiter Geschichte schreiben!!

Mit den besten Turnergrüssen,
Euer OT Röbi